



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LV. Markgraf Johann genehmigt, daß der Bürger Siegmund Rathenow zu Cöln mehrere Besitzungen zu Bukow, Mehrow, Lichterfelde, Schöneberg, Kaulstorf und Wendisch-Buch verpfände, am 11. Januar 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

LIV. Markgraf Johann verträgt die Uneinigkeit zwischen Ortel von Czemin und Hans Honow über das zwischen ihnen streitige Dorf Litzow, am 19. October 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen offentlichen mit diesem brieffe für allermeniglich von solcher czwitracht vnd schelung, nemlichen des dorffes liczow wegen, darumb örtel von czemyn auff einem vnd hans honow auff dem andern teile bißher czwitrechtig gewesen sein vnd solcher czwitracht vnd schelung auf vns vnd vnsern Rat sie jm rechten darumb zu entscheiden von beiden teilen gegangen waren, das sich die obgnante Ortel vnd hans gutlichen vnd freuntlichen vmb das obgeschriebene dorff liczow vnd vmb alle sachen, gar nichts aufzgenommen, geeynet vnd entricht haben, So das sich der gnant hans honow für sich vnd sein erben aller ansprach vnd gerechtigkeit, die er oder sein erben zu demselben gute liczow oder sunst hetten, mugen haben oder meinten zu haben, für vns genczlichen uerczigen vnd dem gnanten ortel die für vns uerlassen hat. Hie bey vnd über sein gewesen vnd dieß haben geteidingt die würdigen Gestrengen Erbern vnd Ersamen her peter elieczk probst zu Brandenburg, Achim von kerckow, ritter, Cune von kokede, Sigemund knobelouch, heinrich glinik, Jasparr landtyn, Claus friese vnd ander vil glaubenwürdig. Zu vrkunt mit vnserm aufgedrugten Insigel uersigelt vnd geben zu Brandenburg auf der burg, am nehten donerstag nach sant lucas tag, Anno domini M°. CCCC°. XXX°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 45.

LV. Markgraf Johann genehmigt, daß der Bürger Sigmund Rathenow zu Cöln mehrere Besitzungen zu Bufow, Mehrow, Lichterfelde, Schöneberg, Kaulstorf und Wendisch-Buch verpfände, am 11. Januar 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen etc., das vnser lieber getrewer Sigmund Rathenow, purger zu Coln, für vns kommen ist vnd vns fleißlichen gebeten hat, jm zu gonnen vnd zu uolborten, das er von seiner anligender nod wegen hanßen buck vnd herman Rodensee, purger zu Salezwedel, diesse hienachgeschriebene guter, ierlich czinse vnd rente, mit namen in dem dorff Bukow dreyzehen stuck geldes mynner zehz grosschen, das gericht halb doselbst, hogeste vnd niderste, vnd das halb kirchlehn; jm dem dorff zu Mere alles das, was der gnant Sigmund jm demselben dorff von vns zu lehn hat, mit dem halben gerichte, oberste vnd niderste, vnd mit dem kirchlehn; in dem dorff zu Lichterfelde vierdehalb stucke geldes vnd das sechste teil von dem gerichte; in dem dorff zu Schönenberge auff dem krughe acht scheffel rogggen, acht scheffel habern, zwelff grosschen vnd das gericht bynnen czawns doselbs; jm dem dorff kawelstorf auff hans schultzen hoff drittehalben vnd sunffezig grosschen vnd jm dem dorff wendischen Buck auff hans smides hoff vier scheffel rogggen, vier scheffel habern, zwen scheffel gersten, vier grosschen vnd czwen pfenning, für czweyhundert schog vnd achczig schog auff einen widerkauff uerkauffen mugē vnd wann wir nu des gnanten Sigmund fleißig bete vnd sein anligende nod angefehnt vnd erkant haben, hirusumb haben wir jm des ge-

gonnet vnd gevulbort vnd haben darauff den gnanten hanfen Buçk vnd herman Rodenfee vnd iren erben diese obgeschriebener guter, ierlich czinse vnd renthe auff einen widerkauff, als widerkaufs recht ist, gelihen etc. — zu Spandow, am nehsten donerstag nach der heiligen drie kunig tag, Anno domini M^o. CCCC^o. XXXI^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 48.

LVI. Des Markgrafen Johann's Entscheidung der Streitigkeiten über Gewässer zwischen denen von Altvriezen und denen von Medewitz, vom 30. Januar 1431.

Wir Johans, von gots gnaden Marggrau zu Brandenburg vnd Burggrau zu Nuremberg etc., Bekennen etc. von solicher zwitracht vnd schelunge wegen. So denn biß auff diessen heutigen tag gewesen ist zwischen den von der Alten wrietzzen vnd den vnsern von medewitz von etlicher wasser wegen, do zwischen die Erwirdigen vnser herren, her Cristoff, Bischoff zu lubus, vnd her Balthasar von Sliben, meister sant Johans ordens, den wir solicher sachen, die zu entrichten vnd zu entscheiden, vollen gewalt geben, geteidinget vnd entscheiden, dieselben wasser von einander geteilet, nach vnterscheiden der pfele, die sie dar ein gesetzt haben, doch also, das die von medewitz auff solich wasser, die auff irer seiten legen, das gancz iar aufz mit keynen groszen garnen oder vlaken nicht vischen sullen, funder alleyne mit allen andern kleynen vischnetzen: vnd wenn vnd wo die von der Altenwrietzzen auff derselben von medewitz teil mit dem grosszen garne vischen, denn vnd dafelbst sullen in die von medewitz mit solichen iren obgeschriebenen visch czeugen entweichen, So lange vnd nicht lenger biß das sie solich czuge mit dem groszen garne getan vnd gefischt haben: vnd darauff sullen alle zwitracht vnd schelunge von beiden teilen gancz abe, hingelegt vnd entricht sein. Zu urkunde, das diesse obgeschriebene entscheidung vnd richtigung von beiden teilen stete, ueste vnd vnuerbrochen gehalten sol werden, haben wir vnser Insigel mit wissen an diessen brieff hengen lassen, der Geben ist zu Spandow, am nehsten dinstag fur vnser lieben frauen tag lichtmeszen, Anno domini M^o. CCCC^o. XXXI^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 66—67.

LVII. Markgraf Johann verleiht an Hans Beierstorff das Angefälle der halben Dorfstätte Waltersdorf bei Lodeburg, am 7. März 1431.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen hanfen Beierstorff, vrbau seinen Sone vnd iren rechten menlichen leibslehnerben von besundern gnaden die halb dorff stete walterstorff, bey lodeburg gelegen, mit allen vnd iczlichen czugehorungen, in maszen die itzund Czacharia, henning smides seligen hawtzfraw czu leipgeding Innen hat, czu einen rechten ange-